

**Antrag auf Einführung von Spanisch als spät/neu beginnende Fremdsprache auf Niveau B in der besonderen Eingangsklasse der Oberstufe (10+) an einer Schule der besonderen Art (hier: Internationale Gesamtschule Heidelberg)**

1. Als 3. neu beginnende und versetzungsrelevante Fremdsprache auf Niveau B anstelle der weitergeführten Pflichtfremdsprache Französisch (Niveau A) in Klasse 10+ für Realschüler, die Unterricht in der 2. Wahlpflichtfremdsprache Französisch in vier aufeinander folgenden Schuljahren bereits hatten. ( K.u.U. 11. September 2009, S. 95, Verordnung des Kultusministeriums über die Schulen besonderer Art, § 11, Absatz 2 )
2. Als 2. neu beginnende und versetzungsrelevante Fremdsprache auf Niveau B in Klasse 10+ für Realschüler, die keinen oder nicht ausreichenden Unterricht in einer 2. Fremdsprache hatten.  
Diese Schüler müssen die neu beginnende 2. Fremdsprache Spanisch Niveau B in Jahrgangsstufe 1 und 2 in einem vierstündigen Kurs belegen und können in diesem Fach auch eine mündliche Prüfung ablegen. So wie dies für die spätbeginnende Fremdsprache an allgemein bildenden Gymnasien ( NGVO/ Abitur, § 2 Absatz 3, § 8 Absatz 3) oder als neu beginnende Fremdsprache an beruflichen Gymnasien bereits geregelt ist( BGVO / Abitur, § 2 Absatz 3).
- 2.1. Die Voraussetzung für die Aufnahme in die Eingangsklasse 10+ entsprechen für diese Schüler den Aufnahmevoraussetzungen der beruflichen Gymnasien, wobei abweichend davon ein Durchschnitt von mindestens 2,5 aus den Noten der Fächer Deutsch, Mathematik, sowie der weiterzuführenden ersten Pflichtfremdsprache Englisch erreicht werden muss.  
( K.u.K. April 2009, S. 78)

**Für die unter zwei genannte Neuregelung hinsichtlich der Einführung von Spanisch als neu beginnende 2. Fremdsprache Niveau B in der Eingangsklasse ist eine Ergänzung der Verordnung §11, Absatz 2 (Verordnung des Kultusministeriums über die Schulen besonderer Art) notwendig.**

**Begründung des Antrags**

Die Internationale Gesamtschule Heidelberg ist eine Schule der besonderen Art mit einer integrierten Orientierungsstufe und drei verschiedenen Schultypen in der Mittelstufe: gymnasialer Zug, Realschul- und Werkrealschulzug.

Als Schule der besonderen Art sehen wir es auch als unsere besondere Aufgabe an, allen Schülern einen Abschluss zu ermöglichen, der ihren Fähigkeiten entspricht.

Deshalb legen wir großen Wert auf die Durchlässigkeit unserer Züge und unterstützen unsere Schüler in ihrer Entwicklung und bei der Entfaltung ihrer Fähigkeiten.

Wenn Schüler erst gegen Ende der Real- oder Werkrealschule aus entwicklungspsychologischen oder anderen Gründen ihr schulisches Potential erreichen, wollen wir ihnen mit der Einführung von Spanisch als 2. neu beginnende Fremdsprache in Klasse 10+ die Möglichkeit eröffnen, an ihrer Schule die allgemeine Hochschulreife zu erwerben.

Spanisch ist nicht nur eine der am meisten gesprochenen Weltsprachen, sondern sie eröffnet auch den Zugang zu weiteren romanischen Sprachen und leistet deshalb einen wichtigen Beitrag zur angestrebten Mehrsprachigkeit.

An unserer „Internationalen Gesamtschule Heidelberg“, an der Schüler aus weit über 80 Nationen vertreten sind, fördert Spanisch in Klasse 10+ nicht nur die interkulturellen Kompetenzen, sondern auch die Integration und Aufstiegsmöglichkeiten von Schülern, die auch aus sprachlichen Gründen ( Deutsch als Zweitsprache/ Fremdsprache) keine 2. Wahlpflichtsprache in Klasse 7 wählen konnten.